



Jahresrechnung 2011

Inhalt

<i>Vorwort</i>	<i>Seite 3</i>
<i>Bilanz</i>	<i>ab Seite 4</i>
<i>Betriebsrechnung</i>	<i>ab Seite 5</i>
<i>Anhang</i>	<i>ab Seite 7</i>
<i>Bericht der Revisionsstelle</i>	<i>Seite 17</i>

Langfristig denken und handeln...

Vorsorge – das liegt in der Natur der Sache – ist eine langfristige Angelegenheit. Trotzdem haben wir uns in den letzten zwölf Monaten des Öfteren beim Blick auf die kurzfristige Entwicklung an den Geld- und Kapitalmärkten orientieren müssen. Sie wirkt sich nämlich direkt auf die Bewertung unserer Kapitalanlagen aus – spätestens am Jahresende. Der Grund: Die Kurse per 31.12. gelten – auch von Gesetzes wegen – als Basis für die Bilanzierung.

Die Bilanz ist also eine Momentaufnahme, die wenig über die inneren Qualitäten und das langfristige Potential des Portfolios aussagt. Auf lange Sicht entscheiden Anlagestrategie und –struktur; über die Sie im Anhang zur Jahresrechnung nähere Angaben finden. Sie auf Grund kurzfristiger Börsen- und Zinsschwankungen (mit denen wir wohl noch eine Weile leben müssen) grundsätzlich zu ändern, macht folglich kaum Sinn – und widerspricht im Übrigen einer der wenigen Anlageregeln, die sich über Jahrzehnte immer wieder bestätigt haben.

Kurz: Was letztlich zählt, ist Kontinuität. Um sie zu gewährleisten, sind Pensionskassen verpflichtet, in der Bilanz Rückstellungen zu bilden. Dass die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge in den letzten Jahren geöffnet hat, kommt jetzt unseren Versicherten zu gute.

Die Ambassador Stiftung ist seit 20 Jahren Ihr verlässlicher Partner in allen Fragen rund um die berufliche Vorsorge – bewährt und unabhängig.

Wittenbach, 22. Mai 2012

*Im Namen des Stiftungsrates:
Thomas L. Frank, Präsident*



*Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen.
Mit individuellen, kostengünstigen sowie transparenten
Lösungen setzen wir uns täglich für Sie ein.*

BILANZ	Index Anhang	31.12.2011	31.12.2010
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		65'579'996.81	63'271'034.80
Liquidität		5'677'822.64	4'916'706.72
Forderungen		126'338.21	465'825.04
Guthaben bei angeschlossenen Unternehmungen	68	1'095'143.91	807'418.01
Obligationen		22'209'570.00	21'806'922.58
Aktien		17'085'666.00	17'968'061.00
Immobilien		13'299'584.05	11'222'856.85
Hypotheken		706'812.00	1'007'914.00
Alternative Anlagen		5'379'060.00	5'075'330.60
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	237'673.05	192'716.45
Total Aktiven	64	65'817'669.86	63'463'751.25
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		5'860'880.29	2'449'001.02
Freizügigkeitsleistungen und Renten	72	5'504'243.64	2'086'271.15
Andere Verbindlichkeiten		356'636.65	362'729.87
Passive Rechnungsabgrenzung	73	1'249'953.45	2'348'491.66
Arbeitgeber-Beitragsreserve	68	2'291'527.14	2'097'919.49
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		2'291'527.14	2'097'919.49
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		55'214'249.47	53'763'573.36
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53	50'470'254.07	49'889'768.76
Vorsorgekapital Rentner	54	4'241'680.40	3'407'616.60
Technische Rückstellungen	56	502'315.00	466'188.00
Wertschwankungsreserve	63	320'276.72	1'881'035.18
Freie Mittel angeschlossene Unternehmungen	58	880'782.79	923'730.54
Stand zu Beginn der Periode		923'730.54	1'121'263.92
Veränderungen aus Zu-/Abgängen von angeschlossenen Unternehmen		-42'947.75	-197'533.38
Freie Mittel		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertragsüberschuss		0.00	0.00
Total Passiven		65'817'669.86	63'463'751.25

BETRIEBSRECHNUNG

Index Anhang

2011**2010**

CHF

CHF

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		11'306'464.70	10'537'097.50
Beiträge Arbeitnehmer	53	3'581'498.10	3'294'774.35
Beiträge Arbeitgeber	53	3'750'125.43	3'449'901.95
Risikobeiträge/Beiträge für Teuerungsausgleich		2'644'539.42	2'335'922.55
Beiträge für Verwaltungskosten		673'925.05	601'043.85
Beiträge für Sicherheitsfonds		53'658.40	53'296.15
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	53	399'058.00	272'100.00
Einlagen in die freien Mittel bei Übernahme von Vers.-Beständen	58	3'660.30	30'058.65
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	68	200'000.00	500'000.00
Eintrittsleistungen		4'907'221.11	7'431'875.71
Freizügigkeitseinlagen	53	4'860'297.71	7'421'945.71
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	53	46'923.40	9'930.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		16'213'685.81	17'968'973.21
Reglementarische Leistungen		-2'116'039.65	-1'557'325.30
Altersrenten		-303'590.85	-252'116.20
Invalidenrenten		-429'685.65	-400'893.40
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-911'300.25	-669'238.30
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-471'462.90	-235'077.40
Austrittsleistungen		-11'291'009.60	-10'104'859.25
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	53	-10'186'262.50	-9'403'892.09
Vorbezüge WEF/Scheidung	53	-1'041'250.00	-396'069.10
Übertrag freie Mittel bei Abgängen	58	-46'608.05	-227'592.06
Übertrag Arbeitgeberbeitragsreserven	68	-16'889.05	-77'306.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-13'407'049.25	-11'662'184.55
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-1'590'839.31	-4'658'676.04
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		265'512.74	-2'281'979.73
+/- Auflösung/Bildung freie Mittel aus Übernahmen oder Übergaben		42'947.75	197'533.38
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-834'063.80	-1'203'883.80
+/- Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-36'127.00	-166'372.00
Verzinsung des Sparkapitals	53	-845'998.05	-781'279.89
+/- Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		-183'110.95	-422'694.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen		749'100.65	607'311.75
Versicherungsleistungen		749'100.65	607'311.75
Versicherungsaufwand		-1'656'376.50	-1'769'291.45
Versicherungsprämien		-1'615'255.80	-1'714'731.70
Beiträge an Sicherheitsfonds		-41'120.70	-54'559.75
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		308'521.40	486'132.92

BETRIEBSRECHNUNG

Index Anhang

2011
CHF**2010**
CHF

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	67	-1'307'847.17	1'471'394.26
Erfolg aus Liquidität		16'801.80	15'433.28
Erfolg aus Obligationen		908'485.80	344'565.77
Erfolg aus Aktien		-2'040'198.41	508'328.33
Erfolg aus Immobilien		245'194.90	588'584.95
Erfolg aus Hypotheken		15'562.25	19'076.00
Erfolg aus alternativen Anlagen		-268'388.38	174'074.14
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-135'896.78	-117'091.44
Zinsen auf Guthaben bei angeschlossenen Unternehmungen		7'486.60	8'529.70
Zinsen Arbeitgeber-Beitragsreserve	68	-10'496.70	-9'212.50
Zinsen Austrittsleistungen		-46'398.25	-60'893.97
Sonstiger Ertrag		63'002.06	7'884.49
Übrige Erträge		63'002.06	7'884.49
Verwaltungsaufwand	74	-624'434.75	-601'552.44
Verwaltungsaufwand		-624'434.75	-601'552.44
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		-1'560'758.46	1'363'859.23
+/- Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	63	1'560'758.46	-1'363'859.23
Ertragsüberschuss		0.00	0.00

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 06.04.1992 errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Wittenbach.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihr angeschlossenen Firmen sowie für deren Angehörigen und Hinterlassenen nach Massgabe eines Reglements gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Anschluss erfolgt auf Grund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Stiftungsaufsicht zur Kenntnis zu bringen ist.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben.

Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen. Sie ist mit eigener Rechtspersönlichkeit im Handelsregister unter der Nummer CH-320.7.034.122-4 eingetragen und im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer SG 299 geführt.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde 18.07.2008

Für jede angeschlossene Unternehmung besteht ein separates Reglement, ein separater Anschlussvertrag sowie ein Wahlprotokoll der Vorsorgekommission.

Organisations- und Verwaltungsreglement	01.07.2008
Verwaltungskostenreglement	01.01.2009
Anlagereglement	01.01.2010
Reglement Reserven & Rückstellungen	01.01.2009
Teilliquidationsreglement	01.01.2011
Vorsorgereglement	01.01.2007

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	<i>Funktion</i>	<i>Zeichnungsberechtigung</i>	<i>Amtsduer</i>	<i>AG/AN (Arbeitgeber/ Arbeitnehmer)</i>
Thomas L. Frank	Präsident	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2013	AG
Guido Migliaretti	Vizepräsident	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2013	AG
Alexander Fürer	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2013	AG
Peter Gasser	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2013	AG
Max Lüthi	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2013	AN
Hans Lutz	Mitglied	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2013	AN
Jean-Charles				
Quiquerez	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2013	AN
Josef Schurtenberger	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2013	AN

Geschäftsführung/Rechnungswesen

Aaron Mäder	Geschäftsführer	kollektiv zu zweien
Stephan C. Frank	Geschäftsführer Stv.	kollektiv zu zweien
Hildegard Eigenmann	Mandatsleiterin	keine
Judith Blaser	Rechnungswesen	keine

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge:	KELLER Pensionskassenexperten AG, Altweg 2, 8500 Frauenfeld
Revisionsstelle:	BDO AG, Vadianstrasse 59, 9001 St. Gallen
Anlageausschuss:	Thomas L. Frank Max Lüthi Hendrik van der Bie (externes Mitglied), IFR Institute for Financial Research AG, Neugasse 55, 9001 St. Gallen
Aufsichtsbehörde:	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Rathaus, 9001 St. Gallen

16 Angeschlossene Arbeitgeber	2011	2010
Bestand der angeschlossenen Unternehmungen am 01.01.	101	101
Zugänge	5	6
Abgänge	-2	-3
Geschäftsaufgaben	-1	-2
Konkurse	0	-1
Bestand der angeschlossenen Unternehmungen am 31.12.	103	101

2 Aktive Mitglieder und Rentner
--

21 Aktive Versicherte	2011	2010
Bestand der aktiven Versicherten am 01.01.	3'331	2'159
Eintritte	2'173 *	2'147
Austritte	-1'848 **	-957
Pensionierungen	-10	-16
Todesfälle	-3	-2
Bestand der aktiven Versicherten am 31.12.	3'643	3'331
* davon aus Temporär-Verträgen	1'614	1'738
** davon aus Temporär-Verträgen	-1'268	-524

22 Rentenbezüger	31.12.2011	31.12.2010
Altersrentner	36	31
Invalidenrentner	50	42
Invaliden-Kinderrenten	27	22
Witwen und Witwer	3	2
Waisen	7	5
Total Rentenbezüger (Anzahl)	123	102

Im Geschäftsjahr 2011 sowie im Vorjahr wurden alle Altersrentner mitberücksichtigt. Dies sind einerseits die Renten, welche unser Rückversicherer direkt ausrichtet und andererseits jene Renten, welche die Stiftung überweist.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge ist eine Sammelstiftung. Für jede angeschlossene Unternehmung besteht ein separates Reglement. Die Leistungen und die Finanzierung erfolgen im Rahmen dieser Reglemente und den BVG-Vorschriften.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Ab 1. Januar 2011 werden für die Berechnungen der Renten-Deckungskapitalien die Grundlagen des Tarifes BVG 2010 angewendet. Entsprechend wurden die technischen Rückstellungen und die Deckungskapitalien für die Rentenbezüger angepasst.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge hat per 01.01.2010 den bestehenden Kollektiv-Rückversicherungsvertrag bei der Swiss Life AG mit einer Laufzeit über drei Jahre verlängert (P7535). Rückversichert sind die Risiken Tod und Invalidität. Das Risiko Alter trägt die Stiftung selber.

52 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Swiss Life AG, Kontokorrent	-1'358.15	208.55

Die einzelnen Transaktionen mit der Swiss Life AG werden über ein Kontokorrentkonto abgewickelt. Die Bestände per 31.12. sind oben aufgeführt.

Der Betrag ist in der Position 'andere Verbindlichkeiten' enthalten.

53	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	31.12.2011	31.12.2010
		CHF	CHF
	Stand der Sparguthaben am 01.01.	49'889'768.76	46'826'509.15
	Sparbeiträge Arbeitnehmer	3'581'498.10	3'294'774.35
	Sparbeiträge Arbeitgeber	3'750'125.43	3'449'901.95
	Freizügigkeitseinlagen aus Eintritt	4'860'297.71	7'421'945.71
	Verzinsung des Sparkapitals (2,00 % / 1,25 %)	845'998.05	781'279.89
	Sparbeitragsbefreiung	292'776.80	200'730.75
	Sparbeiträge aus Schadensreserve	16'052.40	16'052.40
	Weitere Beiträge und Einlagen	399'058.00	272'100.00
	Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	46'923.40	9'930.00
	Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-10'186'262.50	-9'403'892.09
	Vorbezüge WEF	-1'041'250.00	-376'100.00
	Vorbezüge Scheidung	0.00	-19'969.10
	Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-1'382'763.15	-904'315.70
	Übertrag Alterskapital an Deckungskapital Rentner	-676'330.10	-1'670'783.80
	Diverses	74'361.17	-8'394.75
	Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	50'470'254.07	49'889'768.76
	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2011	31.12.2010
		CHF	CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	33'050'752.41	32'489'308.94
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2,00	2,00
54	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2011	31.12.2010
		CHF	CHF
	Stand des Deckungskapitals am 01.01.	3'407'616.60	2'203'732.80
	Übertrag Alterskapital aus Vorsorgekapital	676'330.10	1'670'783.80
	Bildung/Auflösung Reserve für Altersrenten	206'628.90	-418'004.80
	Auflösung Reserve für Sparbeiträge	-16'052.40	-16'052.40
	Auflösung Reserve für IV-Renten	-32'842.80	-32'842.80
	Total Vorsorgekapital Rentner	4'241'680.40	3'407'616.60
	Anzahl Rentner (Details siehe Ziff. 22)	123	102

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2008 erstellt. Per 31.12.2011 besteht keine Unterdeckung. Dennoch wird nach dem Abschluss per 31.12.2011 ein versicherungstechnisches Gutachten dem Pensionskassenexperten in Auftrag gegeben.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlagen / Technischer Zins	31.12.2011	31.12.2010
Technische Grundlagen	BVG 2010	EVK 2000
Technischer Zins (Aktive / Rentner)	3,5 %	3,5 %
Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Langlebigkeit	21'088.00	166'731.00
Versicherungstechnische Risiken	372'784.00	299'457.00
Pensionierungsverluste	108'443.00	0.00
Total Technische Rückstellungen	502'315.00	466'188.00

Die Rückstellung für Langlebigkeit berücksichtigt die Zunahme der Lebenserwartung und die daraus entstehenden Kosten für die Deckungskapitalverstärkung.

Die Rückstellung für versicherungstechnische Risiken dient dem finanziellen Ausgleich von gehäuft auftretenden Schäden durch Tod und Invalidität.

Die latenten Pensionierungsverluste entsprechen den Kosten für die Finanzierung eines gegenüber dem aktuarischen Umwandlungssatz höheren reglementarischen Umwandlungssatzes.

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Mit der Neubewertung der Rentendeckungskapitalien nach Tarif *BVG 2010* wurden die notwendigen technischen Rückstellungen angepasst.

58 Entwicklung Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen per 01.01.	923'730.54	1'121'263.92
Auflösungen	-46'608.05	-227'592.06
Einlagen	3'660.30	30'058.65
Total Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen	880'782.79	923'730.54

Die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmungen resultieren aus Vertragsübernahmen sowie aus den Übertragungen der Sondermassnahmen. Gemäss Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 11. Juni 2008 dürfen die freien Mittel erst ab einem Deckungsgrad von 110,0 % verzinst werden. Diesem Beschluss wird seit dem Jahr 2008 Folge geleistet.

59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Aktiven der Bilanz	65'817'669.86	63'463'751.25
Verbindlichkeiten der Bilanz	-5'860'880.29	-2'449'001.02
Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'249'953.45	-2'348'491.66
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-2'291'527.14	-2'097'919.49
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen	-880'782.79	-923'730.54
Total verfügbares Vorsorgevermögen (Vv)	55'534'526.19	55'644'608.54
Vorsorgekapital aktive Versicherte	50'470'254.07	49'889'768.76
Vorsorgekapital Rentner	4'241'680.40	3'407'616.60
Technische Rückstellungen	502'315.00	466'188.00
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	55'214'249.47	53'763'573.36
Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel)	101%	104%

Ist der so berechnete Deckungsgrad kleiner als 100 %, liegt eine Unterdeckung im Sinne von Art. 44 Abs. 1 BVV2 vor.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Im Jahr 2010 wurde die Anlagestrategie mit Unterstützung von externen Fachleuten analysiert, den neuen gesetzlichen Grundlagen unterstellt und wo notwendig vom Stiftungsrat angepasst. Die Umsetzung der neuen Anlagestrategie erfolgte rückwirkend ab Januar 2010. Mit der Vermögensverwaltung sind die Credit Suisse AG und die Bank Vontobel AG beauftragt. Ein Teil des Vermögens wird von der Anlagekommission selbst verwaltet. Ebenfalls erfolgt durch die Mandatsbank Credit Suisse das per 2011 eingeführte *Global Custody*.

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge setzt seit dem 1. Januar 2009 die ASIP-Charta, den verbindlichen Verhaltenskodex in der beruflichen Vorsorge, um. Jedes Mitglied verpflichtet sich, für die Einhaltung der Grundsätze besorgt zu sein und hierfür geeignete Massnahmen zu treffen. Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im neuen Anlagereglement vom 1. Januar 2010 festgehalten.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Das Anlagereglement der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge sieht die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach den Art. 53 - 56 und 56a Abs. 1 und 5 sowie Art. 57 Abs. 2 BVV 2 vor.

Wie aus der Übersicht in Ziffer 64 ersichtlich, liegt der effektive Anteil in der Anlagekategorie Immobilien um 0,2 % über der reglementarischen Bandbreite von 20 %. Der Stiftungsrat hat anlässlich der Sitzung vom 17.11.2011 davon Kenntnis genommen. Auf Grund der geringen Überschreitung hat der Stiftungsrat keine speziellen Massnahmen ergriffen. Die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks ist durch diese Überschreitung keineswegs gefährdet und die Grundsätze der angemessenen Risikoverteilung sind stets eingehalten.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	1'881'035.18	517'175.95
+/- Zuweisung/Auflösung zulasten der Betriebsrechnung	-1'560'758.46	1'363'859.23
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	320'276.72	1'881'035.18

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (WSR) ist im Anlagereglement vom 1. Januar 2010 geregelt und wird wie folgt berechnet

	31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011	31.12.2010
	Bestand	Bestand		WSR	WSR
Liquidität	5'677'822.64	4'916'706.72	0%	0.00	0.00
Obligationen CHF	17'451'401.00	19'200'940.59	5%	872'570.05	960'047.03
Obligationen FW	4'758'169.00	2'605'982.00	10%	475'816.90	260'598.20
Aktien	17'085'666.00	17'968'061.00	30%	5'125'699.80	5'390'418.30
Immobilien CH	10'389'084.05	8'446'856.85	10%	1'038'908.41	844'685.69
Immobilien Ausland	2'910'500.00	2'776'000.00	20%	582'100.00	555'200.00
Hypotheken	706'812.00	1'007'914.00	0%	0.00	0.00
Alternative Anlagen	5'379'060.00	5'075'330.60	30%	1'613'718.00	1'522'599.18
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)				9'708'813.16	9'533'548.39
Reservefazit bei der Wertschwankungsreserve				-9'388'536.44	-7'652'513.21

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagen (inkl. Anteil derivativer Finanzinstrumente)	Zus.setzung 31.12.2011 CHF	Anteil effektiv %	Zus.setzung 31.12.2010 CHF	Anteil effektiv %	Taktische Bandbreite %	BW 2
Liquidität	5'677'823	8.6%	4'916'707	7.7%	0 - 25%	100%
Forderungen	126'338	0.2%	465'825	0.7%		100%
Guthaben angeschlossene Unternehmungen	1'095'144	1.7%	807'418	1.3%		5%
Obligationen	22'209'570	33.7%	21'806'923	34.4%		100%
Obligationen CHF	17'451'401	26.5%	19'200'941	30.3%	25 - 60%	
Obligationen FW	4'758'169	7.2%	2'605'982	4.1%	0 - 10%	
Aktien	17'085'666	26.0%	17'968'061	28.3%	17 - 37%	50%
Aktien Schweiz	7'739'859	11.8%	7'993'960	12.6%	5 - 19%	
Aktien Ausland	9'345'807	14.2%	9'974'101	15.7%	9 - 21%	
Immobilien	13'299'584	20.2%	11'222'857	17.7%	10 - 20%	30%
Immobilien Schweiz/AST	5'912'805	9.0%	5'617'446	8.9%	0 - 15%	
Immobilienfonds Schweiz	4'476'279	6.8%	2'829'411	4.5%	0 - 8%	
Immobilienfonds Ausland	2'910'500	4.4%	2'776'000	4.4%	0 - 5%	
Hypotheken	706'812	1.1%	1'007'914	1.6%	0 - 5%	50%
Alternative Anlagen	5'379'060	8.2%	5'075'331	8.0%	0 - 15%	15%
Mandatsbanken	1'812'730	2.8%	1'412'327	2.2%	0 - 6%	
Eigenverwaltung	2'384'415	3.6%	2'325'600	3.7%	0 - 6%	
Rohstoffe (hedged)	1'181'915	1.8%	1'337'404	2.1%	0 - 3%	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	237'673	0.4%	192'716	0.3%		
TOTAL	65'817'670		63'463'751			

Die gesetzlichen und reglementarischen Bandbreiten sind eingehalten.

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente		31.12.2011 CHF	31.12.2010 CHF
Termingeschäfte	Wert in FW		Wert in CHF
Verkauf EUR	-600'000.00		
Kauf CHF 15.12.11		729'609.60	3'231.00
Verkauf USD	-250'000.00		
Kauf CHF 15.12.11		234'757.00	-272.00
Total offene derivative Finanzinstrumente		3'231.00	18'833.00

Die Devisentermingeschäfte werden zu Absicherungszwecken getätigt

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending	31.12.2011 CHF	31.12.2010 CHF
securities lending	0.00	0.00
Total Marktwert der Wertpapiere unter securities lending	0.00	0.00

67	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	31.12.2011	31.12.2010
		CHF	CHF
	Erfolg aus Liquidität	16'801.80	15'433.28
	Erfolg aus Obligationen CHF	880'104.78	565'672.92
	Erfolg aus Obligationen FW	28'381.02	-221'107.15
	Erfolg aus Aktien CH	-714'939.81	377'796.75
	Erfolg aus Aktien Ausland	-1'325'258.60	130'531.58
	Erfolg aus Immobilien CH/AST	295'359.20	219'333.85
	Erfolg aus Immobilienfonds CH	-38'764.30	88'251.10
	Erfolg aus Immobilienfonds Ausland	-11'400.00	281'000.00
	Erfolg aus Hypotheken	15'562.25	19'076.00
	Erfolg aus alternativen Anlagen Mandatsbanken	-86'323.68	-3'288.93
	Erfolg aus alternativen Anlagen Eigenverwaltung	-36'656.45	45'107.70
	Erfolg aus Rohstoffen (Hedged)	-145'408.25	132'255.37
	Zinsen auf Guthaben bei angeschlossenen Unternehmungen	7'486.60	8'529.70
	Zinsen Arbeitgeber-Beitragsreserve	-10'496.70	-9'212.50
	Zinsen Austrittsleistungen	-46'398.25	-60'893.97
	Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-135'896.78	-117'091.44
	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-1'307'847.17	1'471'394.26

	31.12.2011	31.12.2010
Performance des Gesamtvermögens		
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	63'463'751.25	56'828'040.74
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	65'817'669.86	63'463'751.25
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	64'640'710.56	60'145'896.00
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-1'307'847.17	1'471'394.26
Performance auf dem Gesamtvermögen	-2.0%	2.4%

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	499'712.21	402'788.16
Ausstehende Prämien	5'165'984.95	4'725'058.65
Akontozahlungen	-4'570'553.25	-4'320'428.80
Total Guthaben angeschlossener Unternehmungen	1'095'143.91	807'418.01

Auf Grund der späten Meldungen der angeschlossenen Temporärfirmen, mussten die definitiven Abrechnungen für das Jahr 2011 teils später vorgenommen werden. Die Fälligkeit der Rechnungen wurden allesamt bis Mitte Mai 2012 terminiert und in der Zwischenzeit im Wesentlichen beglichen. Die Ausstände werden laufend überwacht und stellen kein Bonitätsrisiko dar.

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve hat sich wie folgt entwickelt:	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	2'097'919.49	1'666'012.99
Zuweisung	200'000.00	500'000.00
Verwendung	-16'889.05	-77'306.00
Zins	10'496.70	9'212.50
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'291'527.14	2'097'919.49

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Ausstehende Sparbeiträge, Rückerstattung von Risikoprämien, vorausbezahlte Renten	120'391.05	86'301.45
Marchzinsen	117'282.00	106'415.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	237'673.05	192'716.45

72 Freizügigkeitsleistungen und Renten

Hier handelt es sich vorwiegend um ein temporäres Freizügigkeitskonto. Leistungen, die nicht innert zwei Jahre auf eine neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen werden können, werden der Stiftung Auffangeinrichtung BVG ausbezahlt. Diese aufgelaufenen Austrittsleistungen werden im Geschäftsjahr 2012, sofern möglich, an die neue Vorsorgeeinrichtung oder ansonsten der Stiftung Auffangeinrichtung BVG überwiesen.

73 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Freizügigkeitsleistungen, WEF-Leistungen, Todesfall-Leistungen	835'122.33	1'909'152.06
Prämienrückerstattungen, Abgr. Akontoprämien	0.00	32'413.90
Sifo, Spesen und Gebühren, Courtagen, Risikoprämie/Nachbelastung vom Rückversicherer	163'000.00	218'000.00
Versicherungsleistungen von Rückversicherern	154'102.45	109'282.60
Vermögensverwaltungsgebühren	38'099.72	26'849.15
Beitragsgutschriften auf Spar-/Risikoprämien, Verwaltungskosten	53'478.00	48'829.75
Diverses	6'150.95	3'964.20
Total Passive Rechnungsabgrenzung	1'249'953.45	2'348'491.66

74 Verwaltungsaufwand	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
Geschäftsführung, Administrative Verwaltung, Technische Verwaltung EDV-Kosten, allgemeiner Verwaltungsaufwand	470'803.40	470'808.39
Provisions- und Courtagezahlungen	120'661.20	113'901.90
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte	20'222.85	13'342.15
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	3'900.00	3'500.00
Marketing- und Werbeaufwand	8'847.30	0.00
Total Verwaltungsaufwand	624'434.75	601'552.44

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Das neue Teilliquidationsreglement wurde Ende 2011 der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht eingereicht und zwischenzeitlich bewilligt.

Auf Grund Neuregelungen und gesetzlichen Anpassungen sind die bestehenden freien Mittel gegenüber angeschlossenen Unternehmungen aufzulösen. Wir gehen davon aus, dass diese Angelegenheit bis Ende 2013 geregelt sein wird.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Keine

92 Teilliquidationen

Keine

93 Verpfändung von Aktiven

Die Aktiven sind weder belehnt noch verpfändet.

94 Laufende Rechtsverfahren

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die eine Korrektur der Jahresrechnung 2011 erfordern würden.

**Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der****Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge, Wittenbach**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 3. Mai 2012

BDO AG



Giacomo Zanolari

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Franco Poerio

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

**Beilagen
Jahresrechnung**

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.